

Genealogie der Verbündeten – Allyship zwischen sozialen Bewegungen, pädagogischen Arenen und einer liberalen Kritik des Liberalismus

Die Debatten um Privilegiendiskurs und Allyship verlaufen polarisiert, innerhalb von kritischer Wissenschaft und sozialen Bewegungen wie auch massenmedial. Der Vortrag tritt einen Schritt zurück und zeichnet die Entstehung dieses handlungsanleitenden Konzepts nach. Woher stammt es, mit welchen Hoffnungen ist es verbunden, und was macht seine Resonanzfähigkeit aus, ja den Charme seiner Rezeptförmigkeit?

Es lässt sich nachzeichnen, wie antirassistisches und feministisches Bewegungswissen zum Umgang mit intersektionalen Binnenkonflikten in pädagogischen Arenen aufgegriffen wurde, und sich dort – pädagogisch konturiert – verfestigte. Mithilfe der Foucaultsche Perspektive der Genealogie, die gegenwärtige Wissensbestände als historisch-politisch-sozial gewordene analysiert, werden die „Verbündeten“ als Subjektivierungsweise analysiert. Welche Vorstellungen individueller Erkenntnisfähigkeit, Handlungsfähigkeit und Verantwortlichkeit sind dabei prägend, welche implizite Transformationstheorie und normative Zielvorstellung?

Bezogen auf Fragen politischer Bündnisse zeigt der Privilegiendiskurs zugleich eine erfolgversprechende Resonanzfähigkeit wie auch eine strategische Begrenztheit, in der Bewegungsspezifisches aus dem Blick zu geraten droht. Nicht nur für soziale Bewegungen gilt es, einen bewussten Umgang mit den Ambivalenzen des Allyship-Konzept zu finden. Dafür bedarf es jeweils eines klaren Verständnisses des konkreten Settings und der jeweiligen Aufgabe, statt zu glauben mit dem Allyship-Konzept ein vermeintliches Passepartout in der Hand zu halten.

Zum Autor

Dr. Sebastian Scheele, Berlin

Der Vortrag basiert auf einer im letzten Jahr unter dem Titel „Privileg und Politik - Allyship in feministischen und antirassistischen Bewegungen“ erschienene Dissertation am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin bei Prof. Dr. Sabine _ Hark.